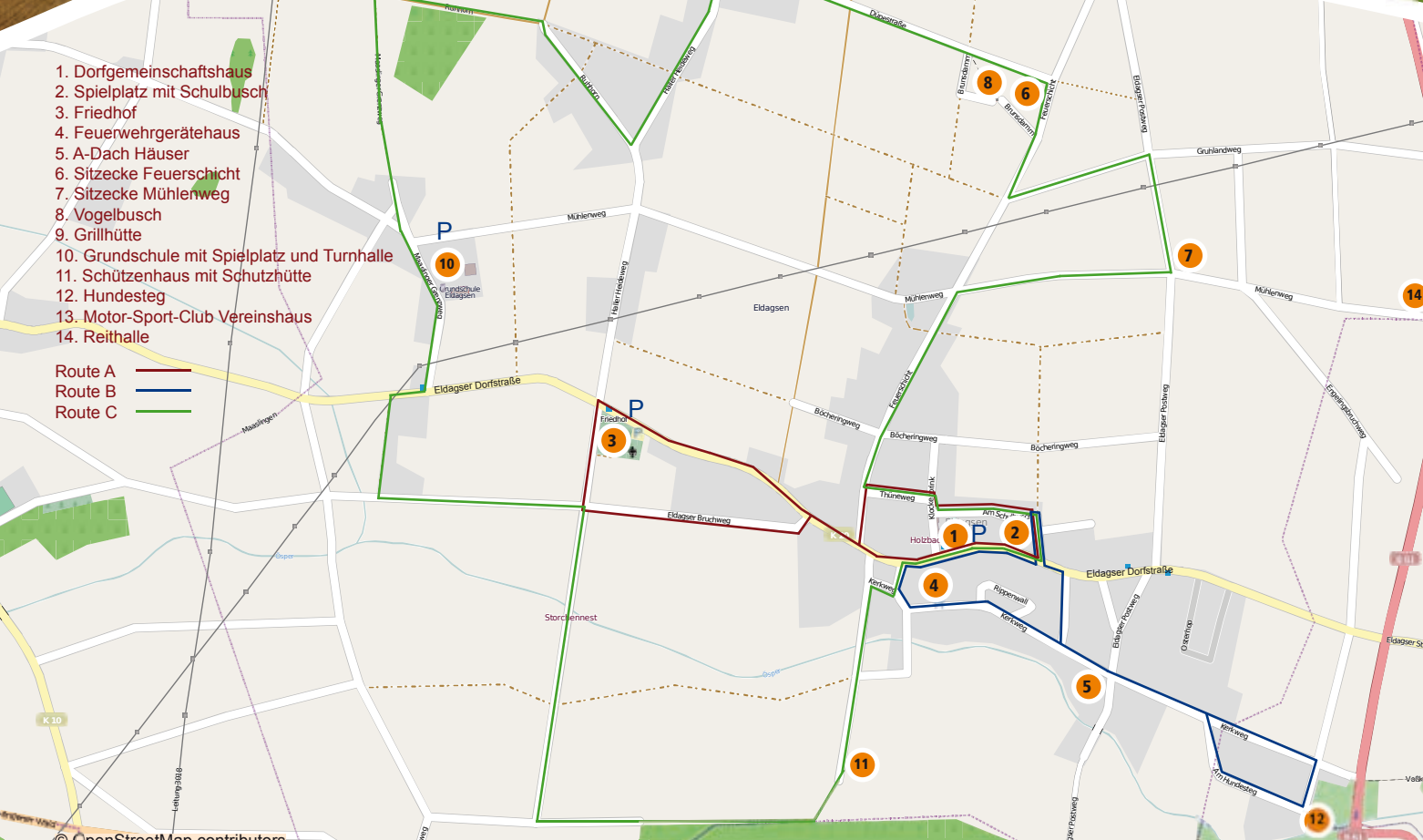
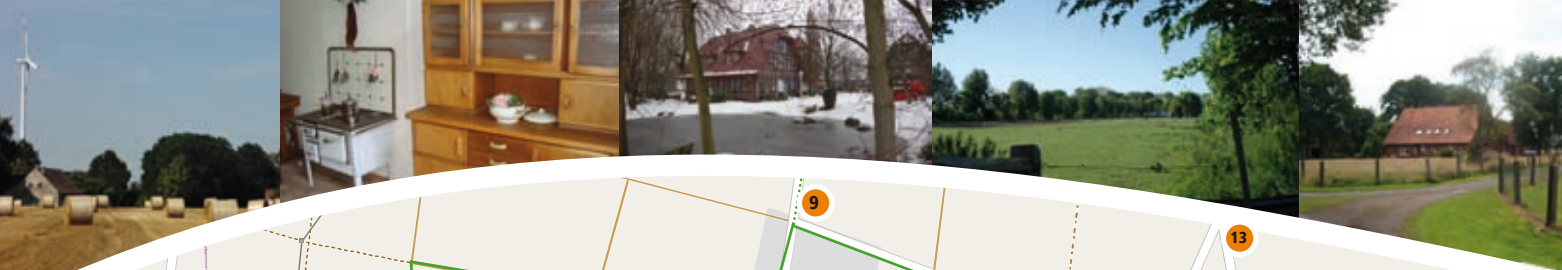


Dorfspaziergang ELDAGSEN



1. Dorfgemeinschaftshaus
2. Spielplatz mit Schulbusch
3. Friedhof
4. Feuerwehrgerätehaus
5. A-Dach Häuser
6. Sitzecke Feuerschicht
7. Sitzecke Mühlenweg
8. Vogelbusch
9. Grillhütte
10. Grundschule mit Spielplatz und Turnhalle
11. Schützenhaus mit Schutzhütte
12. Hundesteg
13. Motor-Sport-Club Vereinshaus
14. Reithalle

- Route A —
Route B —
Route C —



© OpenStreetMap contributors

Ansprechpartner
Kulturgemeinschaft
Joachim Bertram
Schönenkamp 2
32469 Petershagen
Tel. 05707 332
www.eldagsen-dorf.de

Herausgeber
Stadt Petershagen
Wirtschaftsförderung & Tourismus
Bahnhofstr. 63, 32469 Petershagen
Tel. 05702 822-238, Fax 05702 822-298
tourismus@petershagen.de
www.petershagen.de



Bierde | Buchholz | Döhren | **Eldagsen** | Friedewalde | Frille | Gorspen-Vahlsen | Großenheerse | Hävern | Heimsen | Ilse | Ilserheide | Ilvese | Jössen | Lahde | Maaslingen | Meßlingen | Neuenknick | Ovenstädt | Petershagen | Quetzen | Raderhorst | Rosenhagen | Schlüsselburg | Seelenfeld | Südfelde | Wasserstraße | Wietersheim | Windheim

Weitere touristische Informationen:
Mittelweser-Touristik GmbH
Lange Straße 18, 31582 Nienburg / Weser
Tel. 05021 91763-0, Fax 05021 91763-40
info@mittelweser-tourismus.de, www.mittelweser-tourismus.de

Für die Befahrbarkeit sowie die Sicherheit und Qualität des Weges als auch für die enthaltenen Informationen wird keine Gewähr und Haftung übernommen. Änderungen und Irrtum bleiben vorbehalten.

Stand: Juli 2013





Eldagsen stellt sich vor:

Eldagsen, ein altes Bauerndorf, ist ein Ortsteil der Stadt Petershagen und liegt ca. 12 km nördlich von der Kreisstadt Minden. Die erste urkundliche Erwähnung findet sich um das Jahr 1300 „Cheroldus, servus prepositi in hockelve, unum mansum in eldaxen“. Die Schreibweise veränderte sich im Laufe der Jahre in „Eldagsen“. Dass Eldagsen eine weit zurückreichende Besiedlung aufweist, scheinen Urnen- und Steinwerkzeugfunde zu belegen, die auf eine steinzeitliche Besiedlung schließen. Bis ins 20. Jahrhundert war Eldagsen durch Landwirtschaft und Leben auf den Höfen geprägt.

Erst ab den 1970er Jahren entwickelten sich in Eldagsen Wohngebiete, deren Einwohner Arbeitsstätten in der nahen Umgebung fanden. Eldagsen ist eine Streusiedlung, in grün eingebunden ohne einen eigentlichen Dorfkern. Die unterschiedlichen Siedlungsgebiete haben einen eigenen besonderen Reiz. Geschäfte, Banken und Post sind in den letzten Jahren in die Kernstadt Petershagen gewandert. An Dynamik hat das Dorf dennoch nicht verloren. Landwirtschaft, Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe sind noch vorhanden und ein buntes, vielseitiges Vereinsangebot von 15 Vereinen trägt zu einem regen Dorfleben bei.

Unter www.eldagsen-dorf.de sind Vereinsangebote und Veranstaltungen zu finden. Eldagsen ist ein „Dorf im Grünen“. Es ist geprägt von Baumreihen, Alleen, kleinen Wäldchen, Windschutzhecken und jeder Menge Natur. Eine Besonderheit sind die zahlreichen alten Eichen, die nicht nur im Dorf, sondern auch in der Eldagser Flur zu finden sind. Sie sind Markenzeichen des Dorfes.

1. Dorfgemeinschaftshaus

Das heutige Dorfgemeinschaftshaus, 1913 erbaut, diente bis 1969 als Schulgebäude, ursprünglich noch mit einem Uhrenturm und einer

Glocke, die sich jetzt in einem Glockenturm neben dem Friedhof befindet. Heute dient das Dorfgemeinschaftshaus Feiern und Versammlungen und beherbergt eine Heimatstube.

2. Spielplatz mit Schulbusch

Der Spielplatz mit dem angrenzenden Schulbusch ist ein Treffpunkt für Groß und Klein, besonders an warmen Sommertagen. Einmal im Jahr findet bei gutem Wetter im Schulbusch ein Gottesdienst unter freiem Himmel statt.

3. Friedhof

Der Friedhof, 1877 entstanden und durch eine Kapelle mit einem Glockenturm 1971 ergänzt, wird als Pilotprojekt nach den heute geforderten Veränderungen umgestaltet und angepasst.

4. Feuerwehrgerätehaus

Die Vergrößerung der Ortschaft durch viele Neusiedler begann u.a. in den 70er Jahren mit dem damals revolutionären Bau von A-Dach Häusern in Eldagsen.

6. Sitzecke Feuerschicht und 7. Sitzecke Mühlenweg

Bänke und Sitzecken entlang der Feuerschicht oder am Mühlenweg laden zur Pause ein, vielleicht auch zu einem interessanten „Schnack“.

8. Vogelbusch

Der Vogelbusch am Brunsdamm lädt ebenfalls zu einer kleinen Pause ein. Bei genauer Betrachtung kann man noch den Hohlweg erkennen, den alten Kirchweg, den die Leute aus Maaslingen und der Eldagser Heide nahmen.

9. Grillhütte

Die Grillhütte am Haller Heideweg ist ein Ausflugsziel für Wander- und Radgruppen und Vereine. Sie liegt an der Landesgrenze zu Niedersachsen, in freier Natur geschützt unter Bäumen mit Bänken, einer Hütte und einem festinstallierten Grill.

10. Grundschule mit Spielplatz und Turnhalle

Im Jahre 1969 wurde die Grundschule Eldagsen, eine evangelische Bekenntnisschule mit offenem Ganztagsunterricht, an ihrem heutigen Standort bezogen. Der Schuleinzugsbereich ist die gesamte Stadt Petershagen. Die Grundschule Eldagsen ist seit jeher eine kleine, überschaubare Einheit mit dörflichem Charakter. Das Gebäude liegt inmitten von Feldern, in einer naturbelassenen Umgebung. Ein großzügiger Schulhof mit angegliederter Grünfläche steht den Schülern in den Pausen für vielerlei Spielmöglichkeiten zur Verfügung.

11. Schützenhaus mit Schutzhütte

12. Hundesteg

Der Hundesteg ist Teil des alten, fußläufigen Weges zur Petershäger Kirche. Schon im Urkataster von 1829 ist dieser Weg zu erkennen. Der Hundesteg endet an der kleinen Ösperbrücke, dort beginnt die Gemarkung Petershagen.

13. Motor-Sport-Club Vereinshaus

14. Reithalle

